

NRW, Hessen und Rheinland-Pfalz haben eine Literaturstudie über die aktuell bekannten Publikationen zur Untersuchung der medizinischen Wirkung von Bahnlärm veröffentlicht sowie die Ergebnisse dieser Literaturstudie in einem Fachgespräch mit Experten aus der Lärmwirkungsforschung und dem Umweltbundesamt diskutiert. Im Anschluss formulierten sie die wichtigsten Kernaussagen in einem gemeinsamen Eckpunktepapier (siehe auch beiliegend).

Dazu werden Forderungen an einen verbesserten Lärmschutz im Rahmen einer von der Bundesregierung geplanten weiteren Novellierung der Verkehrslärmschutzverordnung formuliert, um einen ausreichenden Gesundheitsschutz sicherzustellen.

PM des NRW-Umweltministeriums

<https://www.umwelt.nrw.de/pressebereich/detail/news/2015-06-09-gesundheitliche-auswirkungen-von-bahnlaerm-nrw-hessen-und-rheinland-pfalz-legen-gemeinsames-eckpunktepapier-vor/>
<https://land.nrw.de/pressemitteilung/minister-remmel-bahnlaerm-macht-die-menschen-krank>

PM des RLP-Umweltministeriums

[http://www.rlp.de/aktuelles/einzelansicht/?tx_news_pi1\[controller\]=News&tx_news_pi1\[action\]=detail&tx_news_pi1\[news\]=39212&cHash=0998f01d390559bc187e3c47cd542b86](http://www.rlp.de/aktuelles/einzelansicht/?tx_news_pi1[controller]=News&tx_news_pi1[action]=detail&tx_news_pi1[news]=39212&cHash=0998f01d390559bc187e3c47cd542b86)

Literaturstudie

https://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/PDFs/umwelt/Laerm/bahnlaerm_bericht_endversion_150522.pdf

Ergebnis des Fachgesprächs: Kernaussagen zur Gesundheit und Eckpunkte zur Verbesserung der gesetzlichen Regelungen

https://www.umwelt.nrw.de/fileadmin/redaktion/PDFs/umwelt/Laerm/bahnlaerm_kernaussagen-eckpunkte_fachgesprach_150608.pdf

Anmerkung:

Die Literaturstudie ist lückenhaft und beinhaltet z.B. nicht die bekannte Arbeit von Lercher zum bahnlärmbedingten Medikamentenmehrverbrauch an der Bahnstrecke Innsbruck-Brenner oder die Bremische epidemiologische Studie vom Herbst 2014 ; auch ist die im Dez. 2014 veröffentlichte Publikation der EEA "Noise in Europe 2014" nicht berücksichtigt.

Das Fachgespräch und die Kernforderungen verlieren sich leider ziemlich im Unkonkreten, d.h. es werden keine konkreten Grenzwerte zum Schutz der Gesundheit genannt.

Dennoch sind die Papiere sehr hilfreich, da sie eine offizielle Aussage darstellen, die keine Behörde ignorieren kann.

übermittelt durch

Bürgergruppe für Sicherheit und Lärmschutz an der Bahn Ludwig Steininger Riedlingerstr. 3

D-85614 Kirchseeon bei München

Tel. +49-8091-4753

eMail info@kirchseeon-intern.de

eMail [info@infoline-bahnlaerm.de](mailto:info@info@infoline-bahnlaerm.de)

Spruch des Tages:

Wir werden niemanden wählen, der weiterhin mit einer technischen Infrastruktur des 19. Jahrhunderts, mit rollendem Material aus der Mitte des 20. Jahrhunderts den Güterverkehr des 21. Jahrhunderts bewegen will (OB Jürgen Nimptsch, Bahnlärm-Demo Bonn 28. April 2013).

Ein Verkehrsmittel, das jährlich Milliarden Lärmschäden verursacht und Tausende Menschen durch Lärm tötet, ist nicht umweltfreundlich.